

Dimensionen, Bereiche und Indikatoren zum Index für Inklusion: Überblick

Dimens- ionen	Bereiche	Indikatoren	?	1	2	3	4	k	E
				--	-	+	++	A	b
C Inklusive Praktiken entwickeln	C 2 Ressourcen mobilisieren	1. Die Unterschiedlichkeit der SchülerInnen wird als Chance für das Lehren und Lernen genutzt.	9						
		2. Die Fachkenntnis der Mitarbeitenden wird voll ausgeschöpft.	10						
		3. Das Kollegium entwickelt Ressourcen, um das Lernen und die Teilhabe zu unterstützen.	15						
		4. Die Ressourcen im Umfeld der Schule sind bekannt und werden genutzt.	6						
		5. Die Schulressourcen werden gerecht verteilt, um Integration/Inklusion zu verwirklichen.	7						
	C 1 Lernarrangements organisieren	1. Der Unterricht wird auf die Vielfalt der SchülerInnen hin geplant.	16						
		2. Der Unterricht stärkt die Teilhabe der SchülerInnen.	17						
		3. Der Unterricht entwickelt ein positives Verständnis von Unterschieden.	10						
		4. Die SchülerInnen sind Subjekte ihres eigenen Lernens.	19						
		5. Die SchülerInnen lernen miteinander.	11						
		6. Bewertung erfolgt für alle SchülerInnen in leistungsförderlicher Form.	16						
B Inklusive Strukturen etablieren	B 2 Unterstützung für Vielfalt organisieren	7. Die Disziplin in der Klasse basiert auf gegenseitigem Respekt.	12						
		8. Die LehrerInnen planen, unterrichten und reflektieren im Team.	10						
		9. Die ErzieherInnen (oder AssistentInnen, PraktikantInnen, Eltern o.ä. im Klassenzimmer) unterstützen das Lernen und die Teilhabe aller SchülerInnen.	15						
		10. Die Hausaufgaben tragen zum Lernen aller SchülerInnen bei.	14						
		11. Alle SchülerInnen beteiligen sich an Aktivitäten ausserhalb der Klasse.	14						
		1. Alle Formen der Unterstützung werden koordiniert.	10						
		2. Fortbildungsangebote helfen den Mitarbeitenden, auf die Vielfalt der SchülerInnen einzugehen.	13						
	B 1 Eine Schule für alle	3. Sonderpädagogische Strukturen werden inklusiv strukturiert.	11						
		4. Dem Gleichstellungsangebot wird durch den Abbau von Hindernissen für das Lernen und die Teilhabe aller SchülerInnen entsprochen.	11						
		5. Die Unterstützung der SchülerInnen mit Deutsch als Zweitsprache wird mit der Lernunterstützung koordiniert.	8						
A Inklusive Kulturen schaffen	A 2 Inklusive Werte verankern	6. Unterstützungssysteme bei psychischen und Verhaltensproblemen werden mit denen bei Lernproblemen und mit der inhaltlichen Planung koordiniert.	13						
		7. Druck und Ausschluss als Strafe wird vermindert.	14						
		8. Hindernisse für die Anwesenheit werden reduziert.	15						
		9. Mobbing und Gewalt werden abgebaut.	14						
		1. Der Umgang mit Mitarbeitenden in der Schule ist gerecht.	8						
		2. Neuen Mitarbeitenden wird geholfen, sich in der Schule einzugewöhnen.	8						
	A 1 Gemeinschaft bilden	3. Die Schule nimmt alle SchülerInnen ihrer Umgebung auf.	8						
4. Die Schule macht ihre Gebäude für alle Menschen barrierefrei zugänglich.		7							
		5. Allen neuen SchülerInnen wird geholfen, sich in der Schule einzugewöhnen.	10						
		6. Die Schule organisiert Lerngruppen so, dass alle SchülerInnen wertgeschätzt werden.	13						
		1. An alle SchülerInnen werden hohe Erwartungen gestellt.	12						
		2. Mitarbeitende, SchülerInnen, Eltern und Mitglieder schulischer Gremien haben eine gemeinsame Philosophie der Inklusion.	10						
		3. Alle SchülerInnen werden in gleicher Weise wertgeschätzt.	10						
		4. Mitarbeitende und SchülerInnen beachten einander als Mensch und als RollenträgerIn.	11						
		5. Die Mitarbeitenden versuchen, Hindernisse für das Lernen und die Teilhabe in allen Bereichen der Schule zu beseitigen.	10						
		6. Die Schule bemüht sich, alle Formen von Diskriminierung auf ein Minimum zu reduzieren.	15						
		1. Jede(r) fühlt sich willkommen.	11						
		2. Die SchülerInnen helfen einander.	10						
		3. Die Mitarbeitenden arbeiten zusammen.	13						
		4. Mitarbeitende und SchülerInnen gehen respektvoll miteinander um.	10						
		5. Mitarbeitende und Eltern gehen partnerschaftlich miteinander um.	14						
		6. Mitarbeitende und schulische Gremien arbeiten gut zusammen.	11						
		7. Alle lokalen Gruppierungen sind in die Arbeit der Schule einbezogen.	9						

1 = stimmt nicht / 2 = stimmt kaum / 3 = stimmt eher / 4 = stimmt genau / kA = keine Ahnung / Eb = Entwicklungsbedarf(-wunsch)